

# KONZEPTION

## DR. WLASAK - SCHÜLERINNENHORT SCHWAZ



## Inhaltsangabe

1	Vorwort.....	3
2	Geschichte des Hauses .....	4
3	Struktur.....	5
3.1	Kontakt Daten des Trägers und der Einrichtung .....	5
3.2	Form und Angebot der Einrichtung .....	6
3.3	Öffnungszeiten.....	6
3.4	Beiträge .....	6
3.5	Aufnahmemodalitäten .....	7
3.6	Personal .....	7
3.7	Verpflegung .....	8
3.8	Raumstruktur.....	10
4	Pädagogische Rahmenbedingungen .....	11
4.1	Auftrag und Funktion der Einrichtung .....	11
4.2	Leitbild.....	11
4.3	Das Kind als Individuum .....	12
4.4	Unsere Rolle als pädagogische MitarbeiterIn .....	12
5	Unser Hortalltag .....	14
5.1	Unsere Ziele .....	14
5.2	Unser Angebot .....	14
5.3	Tagesablauf .....	16
5.4	Projekte .....	18
5.5	Elternarbeit .....	18
5.6	Teamarbeit .....	19
5.7	Öffentlichkeitsarbeit .....	20

# 1 Vorwort

Liebe Hortgemeinschaft,

Der Wlasak-SchülerInnenhort ist als Ort der Wertschätzung, der einfühlsamen und herzlichen Begegnung und Begleitung, aber auch der konstruktiv kritischen Haltung konzipiert und begleitet Kinder auch gemäß diesen Vorgaben täglich in ihrem Wachsen. Hauptsächlich Kinder aus den Schwazer Volksschulen finden Aufnahme im Hort und werden dort von FachpädagogInnen und AssistentInnen bestens betreut und in ihren Aktivitäten unterstützt. Der Hort erfüllt dabei eine wichtige familienunterstützende Funktion und bietet den Kindern ihren Neigungen und Bedürfnissen entsprechend, die notwendige Förderung, legt Wert auf die Stärkung des individuellen Selbstbewusstseins, aber auch auf das Erlernen von Verantwortungsbewusstsein.

Das Angebot des Hauses ist so vielfältig wie die Menschen, die sich darin aufgehoben fühlen dürfen: Entspannung und Bewegung, Spielen und Sinneserlebnisse, Außenaktivitäten und die Hausaufgabenbetreuung bilden die abwechslungsreichen Hauptbestandteile der Tagesstruktur. Besonders am Wlasak-SchülerInnenhort ist die eigene hervorragende Küche mit einem professionellen Koch. Ebenso professionell und bemüht sind alle MitarbeiterInnen, die ihre Hingabe und Motivation täglich in den Dienst der Schwazer Familien und Kinder stellen und welchen ich an dieser Stelle ganz herzlich danken möchte.

Ich wünsche der Hortgemeinschaft des Wlasak-Hortes für die Zukunft alles Gute und weiterhin ein freundliches Miteinander!

Victoria Weber, MSc



Bürgermeisterin



## 2 Geschichte des Hauses

### Geschichte des Dr. Wlasak-Kindergartens

Gründungsjahr Juni 1953 durch den Generaldirektor der Austria Tabakwerke,  
Dr. Richard Wlasak

1969 übernimmt die Stadt Schwaz den Dr. Wlasak-Kindergarten

1993 Umbau und Erweiterung

**1994** Einweihung der 3 Kindergartengruppen und des **SchülerInnenhortes**  
sowie der **hauseigenen Küche**

1995 wurde aus einer Kindergartengruppe die erste städtische Kinderkrippe

## 3 Struktur

### 3.1 Kontaktdaten des Trägers und der Einrichtung

*Erhalter:*

Stadtgemeinde Schwaz

Franz-Josef-Straße 2

6130 Schwaz

Tel.: 05242/6960

Fax: 05242/6960-213

E-mail: [stadtamt@schwaz.at](mailto:stadtamt@schwaz.at)

Internet: [www.schwaz.at](http://www.schwaz.at)

*Dr. Wlasak-SchülerInnenhort*

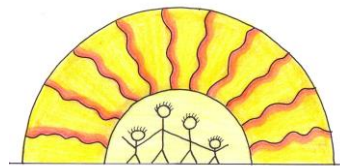
Dr. Richard-Wlasakstraße 27

6130 Schwaz

Tel.: 0676/83697280

E-mail: [wlasakkg@schwaz.net](mailto:wlasakkg@schwaz.net)

Internet: [www.schwaz.at/bildung-familie/staedtische-kindergarten/dr-wlasak-hort/](http://www.schwaz.at/bildung-familie/staedtische-kindergarten/dr-wlasak-hort/)



## 3.2 Form und Angebot der Einrichtung

Angebot	Alter der Kinder	Anzahl der Kinder
1 Kinderkrippe	für 1 ½ bis 3-jährige	12 Kinder
2 Kindergartengruppen	für 3 bis 6-jährige	je 20 Kinder
2 SchülerInnenhortgruppen	für 6-jährige	je 18 Kinder
1 Küche		

## 3.3 Öffnungszeiten

Der Dr. Wlasak-SchülerInnenhort ist von Montag bis Freitag von 11:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet. Unser Hort richtet sich nach den Ferienzeiten der örtlichen Schulen, hat aber bei Bedarf in den Ferien und an autonomen Schultagen geöffnet.

## 3.4 Beiträge

Monatliche Betreuungsgebühr für das 1. Kind:	€ 78,50
Monatliche Betreuungsgebühr für das 2. Kind:	€ 61,70
(inkl. Verpflegungsgrundbeitrag pro Monat)	
Mittagessen, Obstjause, Jause pro Tag	€ 7,00

### 3.5 Aufnahmemodalitäten

Ein Erstgespräch kann jederzeit telefonisch vereinbart werden. Es findet direkt im Hort mit dem Erziehungsberechtigten, dem jeweiligen Kind und der pädagogischen Leitung statt. Das Anmeldeformular wird ausgefüllt und notwendige Daten erfasst. Hier sind die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens sowie die Abklärung darüber gegeben, ob der strukturelle und pädagogische Rahmen des SchülerInnenhorts mit den Vorstellungen des Erziehungsberechtigten übereinstimmt.

Kinder, die keinen Hortplatz bekommen, werden auf einer Warteliste vermerkt und der Erziehungsberechtigte kontaktiert, sobald ein Platz frei wird.

### 3.6 Personal

Unser Team besteht aus 2 Fachkraftpädagoginnen, 3 Assistentinnen, 1er Stützkraft, einem Koch und einer Küchenhilfe.



### 3.7 Verpflegung

Ganz nach dem Motto „Mit Liebe gekocht schmeckt es am besten“ bereitet unser Koch täglich die Speisen für unsere Kinder zu.

Mit der Nahrungsaufnahme werden unseren Kindern die täglich wichtigen Nähr- und Wirkstoffe zugeführt, die für die Entwicklung und den Aufbau des Körpers und die Erhaltung der Funktionen des Organismus notwendig sind. Richtige Ernährung ist jedoch mehr als nur Energiezufuhr, sie trägt dazu bei gesund zu bleiben, Lebensfreude und Leistungsfähigkeit zu erhalten.

In unserer hauseigenen Küche wird täglich frisch für unsere Kinder gekocht. Unser Koch bevorzugt dabei frische natürliche und schadstofffreie Produkte, berücksichtigt deren Energie-, Fett- und Ballaststoffgehalt, plant Vollwerterzeugnisse ein und wendet Garmethoden an, die den Inhaltsstoffen, wie Vitaminen, Mineralstoffen und sekundären Pflanzenstoffen am wenigsten schaden.

Entscheidend dafür ist eine ausgewogene Kochweise, die sich an die Richtlinien der Ernährungsexperten (= Ernährungspyramide) hält. Dabei wird auf den Einsatz von Fertiggerichten und deklarationspflichtigen Zusatzstoffen verzichtet.

Das Wichtigste für uns ist, dass alle Kinder gerne essen. Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, was gut und gesund ist. Unser Speiseplan, mit wohlschmeckend mild gekochten kindgerechten Portionen, soll mithelfen den Geschmacksinn der Kinder zu entwickeln und ausprägen.

Durch eine portionsgenaue Kochplanung wird gewährleistet, dass keine Lebensmittel verschwendet oder weggeworfen werden. Es werden möglichst viele Produkte aus unserer Region verwendet, weshalb mit Bauern, Metzgern,



Lieferanten und Bäckern aus Schwaz und Umgebung zusammengearbeitet wird.

Besonders bedeutsam bei der Zubereitung von Mahlzeiten für Kinder ist die Hygiene. Bei Wareneingang und Lagerung, Lebensmittelverarbeitung und beim Kochen, Geschirrspülen und der Küchenreinigung werden die HACCP Hygienestandards als Richtlinie angewendet.

Das ausgewogene Mittagsmenü wird zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr serviert. Mit einer kleinen Obstjause um 15:00 Uhr und einer Nachmittagsjause um 16:30 Uhr lassen wir den Horttag gut ausklingen.

Da Kinder im Verhältnis zum Körpergewicht oft doppelt so viel Nahrungsmittel zu sich nehmen als Erwachsene, ist für uns und unseren langjährigen Kindergarten- und Hortkoch eine ausgewogene und gesunde Kochweise maßgebend, um die Kinder in ihrer Entwicklung und somit auch beim Lernen zu unterstützen.



### 3.8 Raumstruktur

Die Räumlichkeiten werden weitestgehend an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. Wir sammeln gemeinsame Vorschläge und Ideen für die flexible Gestaltung und ihre Umsetzung. Dabei versuchen wir für die grundlegenden Voraussetzungen, die unterschiedlichen Lernerfahrungen, die räumlichen Bedingungen, den Bewegungs-, Beschäftigungs-, Rückzugs- und Ruhebedürfnissen der Kinder, Rechnung zu tragen.

- **Essbereich und Küche:** gemeinsames Essen, Kochen, Backen, Vor- und Zubereiten der Jause
- **Garderobe:** jedes Kind hat seinen eigenen Platz für die Ablage der Kleidung, Turn- und Wechselwäsche
- **großer Gruppenraum,** bestehend aus Spiel- und Kreativbereich, Lese- und Bauecke, Puppen- und Theaterecke
- **Garten und Hof** rund um die Räumlichkeiten des Horts für Freizeitaktivitäten
- **Bewegungsraum:** Indoor Aktivitäten
- **2 Lernzimmer:** Erledigung der Hausaufgaben, lernen
- **kleines und großes Büro:** für Besprechungen, Erstgespräche, Elterngespräche, usw.
- **getrennte Toiletten**
- **Reinigungsraum**

Unser Ziel ist es, dass sich die Kinder in den Horräumlichkeiten wohl fühlen. Die Räume werden durch eigenständig kreierte Arbeiten belebt, was sich positiv auf die Identifizierung mit ihrem Lebens- und Sozialraum „Hort“ auswirkt. Von den Kindern selbst erstellte Regeln über Tischmanieren bzw unsere Hausordnung schaffen ein Bewusstsein für Ordnung und Sauberkeit.

## **4 Pädagogische Rahmenbedingungen**

### **4.1 Auftrag und Funktion der Einrichtung**

Die gesetzliche Grundlage für die Erfüllung des Bildungsauftrages bildet das Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz. Als Bildungseinrichtung der Stadt Schwaz, betreuen, beaufsichtigen, bilden und fördern wir die uns anvertrauten Kinder. Wir haben eine familienergänzende und –unterstützende Funktion mit der verantwortungsvollen Aufgabe, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten.

### **4.2 Leitbild**

Die meisten Kinder hören auf das,  
was man sagt,  
einige Kinder tun, was man sagt,  
aber alle Kinder tun, was man selbst tut.

Das Kind steht im Mittelpunkt. Wir schaffen einen Rahmen, welcher individuelle Wünsche und Bedürfnisse fördert, entdeckt und stärkt. Einen positiven Umgang mit Diversität sehen wir als Basis für Chancengleichheit. Wir begegnen Kindern mit Wertschätzung und gegenseitigem Respekt, um sie zu selbstbewussten und selbständigen Menschen zu erziehen.

### **4.3 Das Kind als Individuum**

Jedes einzelne Kind wird in seiner Eigenart wahr- und angenommen, damit es möglich ist, seine Neigungen entsprechend zu fördern und in schwierigen Situationen die notwendige Unterstützung anzubieten. Wir versuchen unserem Gegenüber stets offen zu sein, was bedeutet, neue Ideen umzusetzen und Veränderungen zuzulassen. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich in ihrer Persönlichkeit frei zu entfalten. Sie können sich in den Räumen frei bewegen, können selbst entscheiden wo, womit und mit wem sie gerne spielen möchten. Auf diese Weise versuchen wir ihr Selbstbewusstsein zu stärken, damit sie lernen, eigene Fähigkeiten zu erkennen und einzuschätzen sowie Misserfolge zu verkraften. Mit viel Empathie, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein jedem einzelnen Kind gegenüber, streben wir eine bestmögliche Förderung ihrer persönlichen Bedürfnisse an.

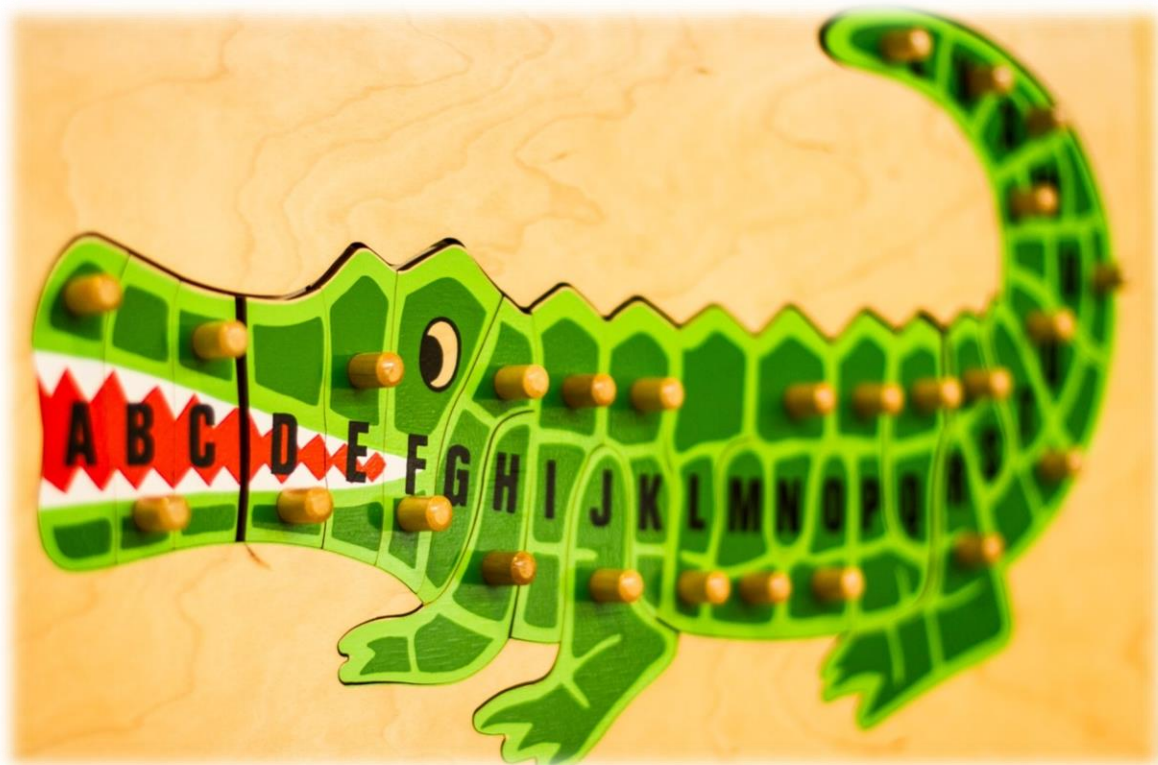
### **4.4 Unsere Rolle als pädagogische MitarbeiterIn**

Wir achten jedes Kind als individuelle Persönlichkeit. Durch Beobachtung und im Dialog mit den Kindern erkennen wir ihre Wünsche, Interessen und Themen, die für sie von Bedeutung sind. Für die Umsetzung stellen wir ihnen Raum, Zeit und Material zur Verfügung und geben die notwendigen Impulse. Wir helfen den Kindern bei der Gestaltung ihres Tagesablaufes und lassen sie selbst handeln und entscheiden. Dadurch fördern wir ihre individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen.

Wertschätzend stehen wir den Kindern gegenüber, lassen Konflikte zu und begleiten sie bei der Lösung. Mit der ihnen übertragenen Verantwortung orientieren wir uns an den Stärken und nicht an den Defiziten. Die Herausbildung sozialer Kompetenzen versuchen wir zu unterstützen und sind uns dabei unserer Vorbildwirkung bewusst. Gemeinsam mit den Kindern stellen wir

Regeln für den Hortalltag auf, die nach Bedarf auf geänderte Gegebenheiten auch wieder angepasst werden. Mit einer empathischen und authentischen Haltung respektieren wir unterschiedliche Meinungen und sind uns dieser verantwortungsvollen Aufgabe bewusst.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit den Eltern zusammen und beziehen sie in Belange des Hortes mit ein. Mit Lehrerinnen und Lehrern der verschiedenen Schulen stehen wir in Kontakt und tauschen bei Bedarf die notwendigen Informationen aus. Anhand dieses sozialen Netzwerks wird nicht nur die Basis für das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse geschaffen, sondern es besteht auch die Möglichkeit, auf positive und negative Entwicklungen des Kindes zu reagieren.



## **5 Unser Hortalltag**

*Unser Hort steht für ein fürsorgliches Miteinander, Raum für Individualität und einen Ausgleich zum Schulalltag!*

### **5.1 Unsere Ziele**

- Förderung der Eigenverantwortung und Selbständigkeit der Kinder durch Entscheidungsfreiheit ihrer Freizeitgestaltung
- Förderung sozialer Kompetenzen, insbesondere der Fähigkeit auf andere Rücksicht zu nehmen und echte Integration zu leben
- Förderung der Kreativität

Die Kinder kommen von der Schule in unser Haus. Wir heißen sie willkommen, geben ihnen emotionalen Rückhalt und bieten ihnen Aufmerksamkeit und Zuwendung. Als verlässliche Partner stehen wir ihnen im Hortalltag mit Rat und Tat zur Seite.

### **5.2 Unser Angebot**

- Transition: Sicherheit und Orientierung
- Hausaufgabenbetreuung
- Integration
- Entspannung und Bewegung

- Sinneserlebnisse
- Freies Spielen
- Spiel- und Bastelangebote
- Außenaktivitäten

Im Hort wird nach situationsbezogenem Ansatz gearbeitet, das heißt, Kinder und MitarbeiterInnen bekommen die Chance, gemeinsam den Alltag individuell zu gestalten.

Kinder, die neu zu uns in den Hort kommen bzw vom Kindergarten in den Schülerhort wechseln, brauchen Sicherheit und Orientierung. Dieser sensible Übergang ist ein Prozess, der ein neues soziales Umfeld mit sich bringt:

- neue Freunde und Bezugspersonen
- neuer Tagesablauf
- neue Rollen
- neue Aufgaben

Bewusst begleiten wir diesen Prozess der Eingliederung so lange, bis wir das Gefühl haben, dass das jeweilige Kind angekommen ist und sich bei uns wohl fühlt.

Alle Kinder können sich ihren Bedürfnissen entsprechend frei bewegen und entscheiden, wie sie ihren Nachmittag in Lern- und Spielzeiten einteilen. Daneben gibt es Angebote zu diversen Spiel- und Bastelaktionen, aber auch zum spielerischen Erwerb von Lerninhalten und Förderungen individueller Schwächen: das Starke stärken und das Schwache begleitend betreuen!

## 5.3 Tagesablauf

Das Mittagessen wird bis 14:00 Uhr serviert. Wir schaffen einen entsprechenden Rahmen, wo gemeinsames Essen mit gepflegter Tischkultur gelebt wird.

Hausaufgaben werden nach individuellem Zeitplan erledigt, das heißt, die Kinder zeigen uns ihre Aufgaben im Lernzimmer und entscheiden, je nach Umfang und Schwierigkeit, den Ablauf der Bearbeitung. Notwendige Pausen werden eingelegt. Bis 16:30 Uhr sollten alle schriftlichen Aufgaben beendet sein. Wir achten darauf, dass die Erledigung der Hausaufgaben in einer ruhigen und konzentrierten Atmosphäre stattfindet. Dabei stehen wir den Kindern motivierend und unterstützend zur Seite.

Wir leiten die Kinder zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewältigung der Hausaufgaben an, ohne ihnen die Verantwortung abzunehmen. Unser Ziel ist es, die Kinder dahingehend zu erziehen, sich ihre Zeit selbst einzuteilen und Prioritäten setzen zu lernen.

Während der Erholungsphasen entscheiden die Kinder selbst über Nutzung und Gestaltung. Neben der Möglichkeit im Freien in einer kleinen Gruppe zu spielen (bis zu vier Kinder, 20 Minuten), werden im Spielzimmer immer wieder Impulse gegeben und verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt:

- Lesen
- diverse Tisch- und Gesellschaftsspiele
- Malen und Basteln
- Lernspiele

In der Gemeinschaft werden soziale Kompetenzen gefördert. Die Hortgruppe bietet den Kindern die Möglichkeit, mit- und voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und Freundschaften zu schließen. Innerhalb der Gruppe können die Kinder ihre Vorstellungen und Interessen einbringen und



vertreten. Wichtig ist hierbei das Erkennen und Akzeptieren sowohl eigener Grenzen als auch jener der anderen Gruppenmitglieder, wofür es einen toleranten Umgang miteinander benötigt. Auftretende Interessenskonflikte sollen offen ausgetragen und im Sinne von Gewaltprävention mit friedlichen Mitteln gelöst werden. Mit der Übernahme von Aufgaben und Verantwortung sind die Kinder aktiv an der Mitgestaltung des Hortalltages beteiligt.



## 5.4 Projekte

Während des Schuljahres bieten wir unterschiedliche Projekte an:

- Projekte, bei denen sich alle Kinder beteiligen können
- Projekte, bei denen sich die Eltern und Kinder beteiligen können
- Ein Projekt, welches uns als „Jahresthema“ durch das gesamte Schuljahr begleitet

Mit Hilfe der Eltern und unserer MitarbeiterInnen kann die Zeit im Hort für die Kinder als eine positive Phase in ihrer Entwicklung gestaltet werden, damit sie das Hortjahr kreativ und abwechslungsreich erleben können.

## 5.5 Elternarbeit

Die Eltern unserer Kinder sind herzlich eingeladen am Hortleben teilzunehmen. Unsere Türen stehen ihnen immer offen. Auch die Kinder freuen sich, ihren Eltern den Hort zu präsentieren und damit zu zeigen, was ihnen im Hortalltag wichtig ist.

Der Austausch mit den Eltern liegt uns sehr am Herzen und ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Der Kontakt zu ihnen und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen. Elterngespräche können beim Elternabend, während der Hortzeit oder auch außerhalb der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Die Eltern können jederzeit mit Fragen und Problemen an uns herantreten. Nur im offenen Gespräch können Missverständnisse und Zweifel aus dem Weg geräumt werden.

## 5.6 Teamarbeit

Im Rahmen unserer Teamarbeit tauschen wir Informationen und Erfahrungen aus und bieten einander Hilfe und Unterstützung an. Wertschätzung, Fairness und ein respektvoller Umgang miteinander spielen dabei eine zentrale Rolle. Gegenseitiges Verständnis, Achtsamkeit, Zuhören, Toleranz und das Akzeptieren des Gegenübers als individuelle Persönlichkeit stellen tägliche An- und Herausforderungen dar. Mittels Teamsitzungen reflektieren wir das Verhalten der Kinder sowie unsere unterschiedlichen Rollen als PädagogInnen, BetreuerInnen und ArbeitskollegInnen. Die Definition unserer Ziele und die damit einhergehende Kontrolle ihrer Erreichbarkeit motivieren uns immer wieder dazu, das Wesentliche unserer Arbeit nicht aus den Augen zu verlieren. Gemeinsam sammeln wir Ideen für die Gestaltung und Umsetzung unserer Arbeit und verteilen diese anhand der jeweiligen Kompetenzen unserer Teammitglieder. Konflikte und Probleme versuchen wir gemeinsam zu lösen und die dafür notwendigen Kompromisse zu finden.



## 5.7 Öffentlichkeitsarbeit

Durch unsere Arbeit stehen wir in öffentlichem Kontakt mit

- Kindern
- Eltern
- Schulen (DirektorInnen, LehrerInnen)
- der Stadt Schwaz
- dem Land Tirol
- dem Juff
- der Eule
- der Stadtbücherei Schwaz